

Eilt	Sofort	Ø
Direktorium - HA II / BA G Nord		
26. JULI 2018		
AZ:		
zK	zwV	R
Wv.	Abt.	Vg.
Uml.		



Landeshauptstadt
München
Referat für Arbeit
und Wirtschaft

Landeshauptstadt München, Referat für Arbeit und Wirtschaft
Herzog-Wilhelm-Straße 15, 80331 München

An den Vorsitzenden
des BA 10 – Moosach
Herr Wolfgang Kuhn
Ehrenbreitsteiner Str. 28a

80993 München

Kurt Kapp
Stv. Leiter des Referats für
Arbeit und Wirtschaft
Leiter Wirtschaftsförderung

Datum
17.07.2018

Notrufsäulen im S-Bahnhof Moosach aufstellen

Empfehlung Nr. 14-20 / E 01146 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 10 – Moosach am 13.10.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08274

Beschluss des Bezirksausschusses des 10. Stadtbezirkes Moosach am 03.04.2017

Sehr geehrter Herr Kuhn,

der Bezirksausschuss 10 – Moosach (BA 10) hat sich in seiner Sitzung am 03.04.2017 mit o.g. Sitzungsvorlage befasst und diese einstimmig abgelehnt, da die Aussage der DB Station & Service AG zu allgemein gehalten und nicht näher begründet sei.

Es wurde daher die DB nochmals um eine ausführliche Stellungnahme gebeten.

Nach mehrmaliger Rückfrage bei der DB Station & Service AG verdeutlichte diese nunmehr mit Schreiben vom 04.07.2018, dass es sich nach eigenen Analysen bei mehr als 99,9 % aller eingehenden Anrufe an Notrufsäulen um Missbrauch oder Fehlbedienungen handle. Insbesondere durch die anonyme Benutzung stelle sich der Missbrauch dementsprechend so hoch dar. Die Mehrzahl der Kunden sei zudem mittlerweile im Besitz eines Mobiltelefons und an den Bahnhöfen bestehe Anschluss an die Mobilfunknetze. Bei Notfällen könne damit ohne Umwege über eine 3-S-Zentrale der direkte Kontakt zu Notfalleitstellen hergestellt und wichtige Zeit gewonnen werden. Zudem sei durch die Ortsgebundenheit der Sprechstellen in den Notrufsäulen die Wirkmöglichkeit für die sich in einer Notlage befindliche Person erheblich eingeschränkt. Da die Notlage an jedem Ort des Bahnhofs oder Haltepunktes entstehen könne, wäre ein Erreichen der Sprechstelle sowie ein zuverlässiges Absetzen des Notrufes nicht gewährleistet. Somit ergeben sich gegenüber den verbreiteten mobilen Endgeräten deutliche Nachteile durch Notrufsäulen. Bei Nutzung mobiler Endgeräte verkürzen sich zur Anforderung von Hilfeleistungen die Reaktionszeiten durch den Wegfall der Wege des

Herzog-Wilhelm-Str. 15
80331 München
Telefon: (089) 22669
Telefax: (089) 21136
business@muenchen.de

Hilfesuchenden zur Notrufsäule nicht unerheblich. Die Vorhaltung von Notrufsäulen vermittele demnach eher eine Scheinsicherheit, die keinen echten Nutzen stiftet.

Die DB Station & Service AG hat daher die Grundsatzentscheidung getroffen, entgegen der in dem Beschluss aufgeführten Begründung künftig überhaupt keine Notrufsäulen mehr zu installieren, so auch am S-Bahnhof Moosach.

Ich hoffe, dass Ihrem Schreiben vom 05.04.2017 nach Beschluss vom 03.04.2017 damit Rechnung getragen wurde und die Empfehlung formal als erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen


Kurt Kapp